

Schriftbild einführen im Englischunterricht der GS?

Beitrag von „nirtak“ vom 7. Oktober 2005 15:09

Hallo miteinander,

wie steht ihr dazu, im Englischunterricht der Grundschule das Schriftbild der wichtigsten Wörter einzuführen? Ist das „erlaubt“ oder nicht? Lasst ihr die Schüler hin und wieder auch schon Wörter schreiben oder niemals? Mein [Pädagogik](#)-Leiter hat nämlich große Augen gemacht, als er auf meiner Unterrichtsplanung gesehen hat, dass ich vorhabe, das Schriftbild einzuführen. Allerdings geschieht das nicht mit Vokabelheften o.ä., sondern spielerisch: die Schüler bekommen z.B. ein Arbeitsblatt, auf dem sie das Schriftbild der Farben vorfinden und es in den entsprechenden Farben anmalen sollen. Sie sollen dabei vor allem sehen, dass z.B. „yellow“ nicht „jeloh“ geschrieben wird und so ein Gespür für die Sprache entwickeln. In dem Lehrwerk, was ich verwende, müssen die Schüler auch durchaus mal schreiben. Allerdings nie ganz frei, sondern immer nur [abschreiben](#) (d.h., die Wörter stehen irgendwo und die Schüler sollen sie von dort aus [abschreiben](#)).

Nach dem Gespräch mit dem Seminarleiter bin ich mir nun aber doch nicht mehr so sicher, ob das der richtige Weg ist.

Wie macht ihr das denn mit der Schrift im Englischunterricht der GS?

Herzlichen Dank,
Katrin

Beitrag von „Ketfesem“ vom 7. Oktober 2005 15:15

Hallo,

ich kann dir nur sagen, wie es bei uns in Bayern ist: Hier muss sogar das Schriftbild der wichtigsten Wörter eingeführt werden. Die Kinder sollen sie sogar auswendig aufschreiben können. Natürlich läuft das auch alles spielerisch ab, aber wir haben einen vorgeschriebenen Wortschatz, der in der 3. und 4. Jahrgangsstufe gesichert werden soll, teilweise auch das Schriftbild.

LG!

Beitrag von „venti“ vom 7. Oktober 2005 15:51

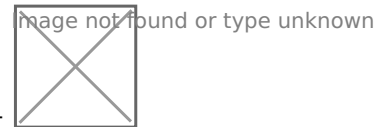
Hallo Katrin,

früher meinte man, dass die Kleinen mit dem Schriftbild überfordert wären. Inzwischen hat man bemerkt, wie du auch richtig schreibst, dass die Kinder ein Gespür für die Schrift der Sprache entwickeln müssen, denn sonst gehen sie natürlich von einer Laut-Schrift-Beziehung aus, wie sie es aus dem Deutschen kennen. Insofern bist du auf der richtigen Seite, wenn du die Kinder ein paar Wörter (ab)schreiben lässt - am besten solche, die sie schon gut aussprechen können.

Gruß venti 😊

Beitrag von „müllerin“ vom 7. Oktober 2005 15:58

in Österreich ist das für die 3. und 4. Klasse sogar im Lehrplan verankert



ich habe heute (3. Klasse) gerade Wortkarten zum Thema Katze verwendet

Schreiben lasse ich meine Schüler noch nicht, ich will nur erreichen, dass sie merken, dass im Englischen Wörter oft ganz anders ausgesprochen werden, als man auf den ersten Blick vermuten würde.

Habe das bisher nur bei den "numbers" gemacht, das hat wunderbar geklappt (sie mussten da geschriebene Zahlen entsprechenden Bildern zuordnen, also die Zahlen quasi 'lesen').

Beitrag von „Referendarin“ vom 7. Oktober 2005 16:15

Zitat

Inzwischen hat man bemerkt, wie du auch richtig schreibst, dass die Kinder ein Gespür für die Schrift der Sprache entwickeln müssen, denn sonst gehen sie natürlich von einer Laut-Schrift-Beziehung aus, wie sie es aus dem Deutschen kennen

Antwort von der SekI-Seite: Aus dem Grund, den venti anführt, finde ich es auch sehr wichtig, dass die Schüler das Schriftbild einiger Wörter wenigstens schon mal gesehen haben. Natürlich nicht, bevor das Wort gesprochen wurde, aber trotzdem finde ich es sehr wichtig.

Ich habe gerade eine Fünf in Englisch und finde es schwierig, dass wir in der Anfangszeit hauptsächlich schreiben müssen, weil den Schülern eben diese Fertigkeit noch so vollkommen fehlt. Viele meiner Schüler schreiben so, wie man es spricht (ich hoffe, sie haben nicht riesige Probleme, sich umzugewöhnen).

Es macht ja schon Sinn, dass in der Grundschule hauptsächlich gesprochen wird, aber so ein bisschen Englisch schreiben kann doch wirklich nicht schaden, oder?

Beitrag von „Petra“ vom 7. Oktober 2005 16:37

Zitat

Referendarin schrieb am 07.10.2005 15:15:

Natürlich nicht, bevor das Wort gesprochen wurde, aber trotzdem finde ich es sehr wichtig.

Die Faustregel, die ich übrigens dazu gelernt habe lautet:

7 Mal hören, dann erst sprechen.

Und als Weiterführung dann: mindestens 7 Mal sprechen bevor man es liest bzw. als Schrift sieht. Ein Schreiben würde sich dann nach mindestens 7 Mal Schriftbild sehen anschließen.

Petra

Beitrag von „nirtak“ vom 7. Oktober 2005 21:12

Vielen Dank für eure Antworten! Die haben mich in meiner Meinung bestätigt und mich beruhigt!

Gruß,
Katrin

Beitrag von „Brotkopf“ vom 7. Oktober 2005 23:11

Bei uns an der Uni (RLP) wird das Schriftbild geradezu verteuftelt. Das schlimmste, was man im Unterricht machen kann, ist ein Wort an die Tafel zu schreiben.

Persönlich halte ich das für Quatsch, aber so bekommen wir es beigebracht! 🙄

Beitrag von „Melli81“ vom 8. Oktober 2005 10:06

Hallo zusammen!

Also hier bei uns in BW ist das so: Im 1. und 2. Schuljahr hören und sprechen die Schüler nur die englischen Wörter. Im 3. Schuljahr wird dann die Schrift eingeführt. Allerdings nur zu Wörtern, die bereits auch schon mündlich eingeführt worden sind.

Ich habe die erste 3. Klasse, bei der das nun so gemacht wird. Und ich kann sagen, dass die Kinder da voll dabei sind und auch die Unterschiede beim Lesen eines deutschen zum englischen Wort schnell kapieren.

Ich finde allerdings auch gut, dass die Schrift nicht gleich in der 1. und 2. Klasse eingeführt wird. Dort sollen die Schüler erstmal die deutschen Wörter schreiben können.

Beitrag von „koritsi“ vom 8. Oktober 2005 13:40

Ich mache das im Wien genau so wie Melli81 aus BW beschrieben hat.

Allerdings singe ich in der 1. und 2.Kl schon sehr viele engl. Lieder, die Kinder bekommen dazu ein (von mir gestaltetes) Noten-Blatt und viele Kinder interessieren sich schon zu diesem Zeitpunkt dafür, wie der Text, den wir singen, geschrieben aussieht.

Im Alltag begegnen den Kinders pausenlos engl. Wörter, und sie verkraften das doch auch prima!